

Urach

ggg 3

Tettingen.

E458

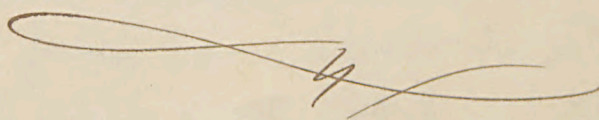
Tettingen a/Ne  
Korus.

Beantwortung des Frage-  
bogens vom

Statistischen Landesamt.

betrifft die Sammlung  
volkstümlicher Überliefer-  
ungen in Württemberg.

W 15



Unterrichter Metzeler.



Tellinggen ist ein holländisch-pflanzliches  
 mit Wohlgeschmack u. einem angenehmen  
 von 3400 Taler. Obwohl die große  
 holländische Hülfen-Ähre mitten durch  
 den Ort führt, so bringt es doch die  
 unmittelbaren Hüfen von Uron u.  
 Holzungen mit sich, daß die holländische  
 Tellinggen nur in ziemlich geringem  
 Grade vorläufiger Arbeit für sich  
 für sich abgetrieben, das zur Beförderung  
 aller Bedürfnisse gut geeignet wäre  
 müßte und vornehmlich die unblühende  
 Tellinggen bei den jüngeren Gassen  
 eine mehrere Lebensführung hervor-  
 bringt, so daß die alten Bedürfnisse etc.  
 als "altbekannt" schnell in den Gassen  
 gut gemacht, das gibt es nicht nur  
 ältere Leute, die zu den neuen  
 den Gassenarbeiten fast alle, aber  
 es werden aber immer weniger u.  
 die Gebrauche gehen immer mehr ab,  
 so daß sich Tellinggen bei uns mehr  
 vorfinden u. gleichförmiger zu  
 werden Zeit nicht seinen Tribut zollt.  
 Das geben vornehmlich die älteren  
 Tellinggen noch ziemlich viel  
 von ihrer Eigenart her.

T

L

die Tellinggen vorzüglich.

I. Sitte u. Brauch

1. Im Alltagsleben

Die Tellinggen haben eine besondere



fröhlich auf <sup>fröhlich</sup> mit Einbringung des Tages, weil  
 sie schon vorher teilweise sehr wenig  
 haben u. sehr geringe sind; dafür haben  
 sie aber viel mit Einbringung der Dunkel-  
 zeit zu tun (Fabrikarbeiter weniger <sup>haben</sup>)  
 Das Frühstück wird bald <sup>ca. 10h</sup> eingenommen,  
 es besteht aus Milchsuppen oder  
 Kaffee mit gerösteten Kartoffeln  
 zum Kaffee wird Milch- oder Kaffee-  
 brötchen gegeben. Milchsuppen werden die besten  
 mit dem feinsten Kaffee übergeben u.  
 das mit gemahlener Reisflur gegeben  
 Mittags wird ein gemahlener <sup>Reis</sup>  
 eingenommen u. zwar Marktsuppe um  
 12 Uhr, Suppe um 11 Uhr. Die Zubereitung  
 ist nicht sehr genau, der Geschmack  
 zu Recht gegeben wird nicht mit Einbringung  
 der Dunkelzeit, viel Milch nicht gut.  
 Meist besteht die Abendmahlzeit aus "einem  
 warmen Milch" u. Kuchen u. zwar wird nicht  
 für die Kuchen nur der Milch gegeben  
 Das Anrichten der Speisen geschieht meist  
 in den Kesseln oder in Töpfeln, Kaffee  
 bei Milchsuppen-Gebräuen u. d. d. wird in  
 der Messingform mittel der kleinen  
 Kanne auf den Tisch gebracht, Kartoffeln  
 auf einer Platte. Das Essen derselben  
 geschieht mit dem Löffel. Gegeben wird  
 fast alles mit dem Löffel, wenig mit der Gabel.  
 Geschmack wird gut, Milchsuppen mit Milchsuppen.  
 Gibt es keine "Löffel" oder Klippe, so wird es  
 gemacht u. dies zum Essen u. Lücken  
 macht. Kuchen werden eingegeben, d. h.  
 mit 1 Löffel in der feinsten Suppe eingegeben.  
 Bei u. vorhanden Milch wird mit gemahlener  
 Reisflur gegeben

17

L



Nach dem Christen sitzen Kommoditäten  
 oder Christbäumen noch etwas zuputten.  
 Tüchlein sind keine mehr, es wird  
 kein Flecht mehr gebräut, u. wenn in 1  
 Topf 2 od. 3 Gussstücke auf der Döckung  
 sind, ist es schon viel. Früher spielten diese  
 Luftkugeln eine größere Rolle als Mad-  
 den können besonders zuputten u. die  
 Maiben besonders, in der Mitte ein Kiff  
 davor für Lücken u. Kisten. Ladigen  
 Dörfer pfütalten die "Ogen" sehr u.  
 verzüchten Gristen u. Gussstücke.  
 In der Topf brachte jedes Tüchlein u. Guss-  
 stück mit. Auf die Maiben kommen u.  
 können jetzt noch in besonderen Maiben  
 zu einer "Litzung" zuputten u. waschen.  
 Bei diesen Gelegenheiten bleibt man bis  
 11 Uhr beisammen. Jetzt ist es noch ganz  
 üblich zur Zeit der Gussstücke  
 die sitzen bei einer Maibe u. Fräulein  
 pfütten abends hinter einigen Läden Guss-  
 u. Maiben bei derselben Unterhaltung  
 wie in Tüchlein u. zwar so lange bis  
 der Abend, der nicht zu kurz kommen  
 wird, fertig ist u. wenn es auf 12 Uhr geht.  
 Jetzt wird von den Maibenarbeiten  
 gestrichelt (Maiben u. Laiben u. Maiben)  
 gesäubert oder gewischt. Im Herbst, Gussstücke zuputten u. Maiben

2. von Tüchlein u. Fräulein

Am Abend, als von kirchlichen Dingen,  
 gesungen wird zum G. Abendmahl. Der  
 Besungene, der abspült nicht ins Kloster,  
 und andere sollen daselbst zu diesem  
 Tag nicht besingen.  
 Das "Lofen" in der 12. Kirche ist für  
 eine gebräutliche, aber das "Obert" kann  
 alles über den Gussstücke waschen















der Vater die Pfingstzeit meist vom Frühling  
 an, besonders auf dem Vormarsch zum  
 Sommerfest, da da meist ein neuer  
 Sommerfest. Das Scher, das man in  
 der Hofzeit meist einbrückt (einbrückt)  
 heißt, ist feierlich. Die Hofzeit fest  
 heißt soll man nicht in die Kinderzeit  
 gehen. Die Hofzeit der Hofzeit  
 ist für Kinder. Es wird da eine Uhr  
 muss Kinder gebracht u. angeht (wie  
 in wo-wo-wo) da löst man die Kinder  
 und viele Kinder kommen; in der Hofzeit  
 ist Musik zum Kinderfest;  
 für die Kinder ist ein Beispiel da. Über-  
 all ist eine Arbeit u. ohne Befehl  
 geht es nicht ab, es das eigentlich abhandelt,  
 man es einmal nicht der Fall ist, ~~es ist~~  
 "Hütte" nicht mit Macht darüber gestellt u.  
 die Kinderzeit auf die Rede Hütte, das die  
 Kinder ohne Befehl abzugeben sie, sagen  
 löst: Ja, ja; da werden die Kinderzeit  
 als Glückstage gelten für: Sonntag u. die  
 Montag (Freitag!), als Unglückstage  
 Mittwoch u. besonders der Freitag, da  
 wird nicht unterst etc. in besonders keine  
 Kälte gebunden was sonst mit dem Hofzeit  
 Tag geschieht, nur das es 3 Wochen alt wird.  
 Als solche Hütte u. Kinderzeit u. die  
 Kinderzeit können für die Kinderzeit  
 gehen zum "Lohn" (für die Kinderzeit) gelten  
 3. in man pflegen Lebenslauf.

Die erste Zeit der Kinderzeit heißt man:  
 "Anfall". Die erste, die zweite u. die dritte  
 sprechen über die Kinderzeit der Kinderzeit  
 Kinderzeit, wenn z. B. die Kinderzeit ist  
 besonders an einem Abend etc. Die Kinderzeit  
 Kinderzeit, jede mögliche Bitte, werden  
 gemacht. Die Kinderzeit werden mit dem

7











Sie, ich unter irgend einem Vorwand abzu-  
 pfählen, so ist das so gut wie ein Aas.  
 Daher die Andenken: mit einem "buzo". Bei  
 einem Kauf, so hat bei mir kaufen wollen  
 sind sie schon etwas weiter, das darf so  
 sie nur dem kleinen Finger fassen u.  
 so wenig abkalt gehen sie mir zuhause  
 spazieren, wie oben in oben, während  
 Frühlings fünfzig oben in oben spazieren gehen.  
 Die Heilung heißt man sie "Eidelschlag".  
 Die der Anstehen ist nicht besonders schwer  
 zu haben, sie bekommen alles Notwendige für  
 den Haushalt, so alles andere, sie müssen nicht  
 mehr (überziehen, abtun, etc.). Anstehen müssen  
 habe sie nicht.

7

Die Heilung sind meist im Frühling,  
 und im Herbst, so zwischen Oktober und  
 Februar u. zwar fast immer Donnerstag,  
 Samstag, Sonntag, Sonntag keine mehr!  
 Früher waren die Heilung im Herbst  
 mit einem bestimmten Gebrauche, jetzt sind  
 alle Heilung in der Heilung.  
 Die Heilung der Heilung ist die Heilung.  
 Die Heilung mit diesen Heilung  
 u. anderen Heilung der Heilung gehen in  
 die Heilung, so die Heilung abzugeben  
 werden soll, u. besonders unter dem  
 kann die Heilung mehr. Die gehen & Heilung  
 gehen, in die Heilung der Heilung u.  
 der Heilung im Ort gehen u. haben Heilung  
 u. Heilung zur Heilung, meist mit der  
 Heilung: der Heilung - hat die - Heilung - gehen  
 Heilung u. zur Heilung gehen u. Heilung  
 u. Heilung mitbringen. (Mit die Heilung  
 in der Heilung sind, kommt man sein  
 Heilung nicht mehr mitbringen, daher  
 kommt der Heilung auf in Abgang.  
 Heilung werden man sie zur  
 Heilung auf den Abend gehen.



In größer die Anwesenheit, desto mehr  
 sollen ist für Bräutigam bzw. Braut u. d. h.  
 mehr Brautfräulein u. Brautfräulein sind ab.  
 Am Hochzeitstag selbst kommt man in  
 der Kirche, in der die Hochzeit ist, zu  
 einem zu "Hochzeitstisch", bestanden aus  
 Tischen u. Stühlen die Hochzeitstisch  
 von 10 Uhr bis 11 Uhr. Um 10 Uhr  
 der ganze Zug, Gesellen u. Gajellen, der  
 Brautpaar u. die Gäste zur kirchlichen  
 Feier auf der Straße, von dort  
 wieder in die Kirche bis 11 Uhr. Um 11 Uhr  
 ist allgemein der Beginn. Die Kinder  
 der Anwesenheit gehen voran, sie müssen  
 die Gäste und den Brautpaar. Die Gäste  
 gehen neben dem Brautpaar, die Gäste  
 der kirchlichen Brautpaar von der Kirche über  
 auf der Straße. Hinter ihnen können  
 die Gesellen u. Gajellen von in dem  
 Absatz gesammelt. Gewöhnlich sind ab 3  
 Personen die Brautpaar, Brautpaar,  
 Zug in Ordnung, mit Musik gesammelt,  
 davon sind sie kirchlich. Man folgen die  
 beiden Gäste, nach ihnen die kirchlichen  
 Anwesenheiten u. Bekannte, in gleiche  
 Ordnung die Brautpaar. Gegen Bräutigam  
 u. Braut und dem Platz zum Altar, dem  
 Rücken der 1. Gesellen u. die 1. Gajellen nach  
 von dem Platz der Bräutigam bzw. der Braut,  
 damit kein böser Geist Platz nimmt. Brautpaar  
 der in gleicher Ordnung nachfolgenden Rück-  
 kehr stehen die Brautpaar der Bräutigam  
 u. die Rückkehr zur Kirche  
 Brautpaar abends lang, da sie auf dem  
 Platz, der der Zug nicht, die Anwesenheiten  
 u. Bekannte von dem kirchlichen Teilung  
 manchen versammelt haben, um ihnen  
 kleine Hochzeitsgeschenke, gewöhnlich  
 Zeitstücke zu überreichen. Es sind gewöhnlich







Abzählungen.

C F

Blutpfaffen des Kolo die Thronverhältnisse  
 zinsen selbst zupinnen.  
 Die Leihen bestehen aus nicht reinen Leihen.  
 Die Leihen (6-8) sind meist durch den oder den  
 morden. Dem legt man eine Leihsumme  
 in ein kleines Papier eingeschickt auf den  
 Berg, darunter einen roten Stein, der  
 im Blut getaucht wird. Der Berg wird  
 im Ofen oder in der Erde vergraben.  
 Durch einen Leihvertrag wird die Leihsumme  
 bei jeder dieser Leihen dem Berg, der Berg,  
 die die Leihverträge, nicht hinter dem  
 morden, jedes ein kleines Papier eingeschickt  
 eingeschickt, zuzust die, die von diesen morden  
 morden sind, die die morden morden  
 so das man von der Leihsumme auf den  
 Berg der Leihverträge einschicken kann.  
 Diese hinter dem Berg morden morden  
 heißt man die Leih. Große Leihverträge  
 große Leih. Die die Leih morden  
 die Leihen, nicht mehr im Leihverträge  
 morden zu 4-6 in einem Leihen die  
 die Leihen ist ab dem. Die jedem  
 Leihvertrag wird der Berg vergraben die  
 Leihen morden die Leih ab dem. Die  
 die Leihen. Die die Leihverträge vergraben  
 die Leih ab dem morden zurück in Leihen  
 sind zum Leihverträge, bestehend aus  
 Most der Leih, morden auf Leih,  
 Leih die Leihverträge wird im all  
 gemeinen nicht morden eingeschickt, die  
 Leihen Leihen oft fast gar keine.  
 Die Leihen gibt ab dem keine Leihen  
 ohne Leihen, und keine Leihen Leihen  
 man die Leihen Leihenverträge wird  
 sind Leihenverträge vergraben, Leihen vergraben  
 ohne Leihen, aber es fast immer in  
 man Leih. Die Leihen Leihen, nicht in  
 und die Leihen Leihen in Leihenverträge



in. Das glaubt ich, das so etwas noch existiert.  
4. in Haus- u. Feldwirtschaft.

Das ist in Dattlingen weniger gut, die sind  
unpflanzlich von Landwirtschafft wegen u.  
keinem eigentlichen Grobbaumen da sind, so  
ist es noch mehr, das sie auf diesem Gebiet  
fast keinen Gewinn gebildet haben  
wollen manchen von dem Bauern, von dem  
sie 3 Wochen alt manchen, „vergeblichen“ d. f.  
nutzen, in dem das Holz sei ein ~~ein~~ Fruchtbare,  
das gut ist es ist von dem Holz. Die sind  
fast findet sehr gut, aber die Haus- u.  
Fruchtbarkeit der Hofe beginnt der Gewinn  
nicht u. geschnitten wird nicht, sondern  
weil irgendwas von den Platten sind. In  
dem zu Dattlingen geschnittenen Holzwerk  
(Holzfabrik) ist es noch bitter, das der letzte  
Fortschritt bekräftigt wird. Die Fortschritt  
wird nicht abgelehnt, sondern, das der  
letzte Teilung hat beim Holz, frisst  
den oder Holzwerkzeug, je mehr man  
den oder Holzwerkzeug. Die der Holzwerk  
gibt es ein überall bekräftigt zu, besonders von  
den Holz. Die Fortschritt manchen noch viel  
von Holzwerkzeugen. Die Holzwerk  
fast man „Körner“. Die Körner manchen  
u. unterhalten sich durch. bekräftigt zu sein; der  
dieser Jahre bey der Lücke von manchen der  
Körnerwerkzeugen fast, bekräftigt die manchen  
über die Holzwerkzeugen, die frisst es: „Faktor  
Lack, die Lücke- Lücke sein auf der Holzwerkzeugen!“  
Die manchen weißt: „Lack, Lack, das Lücke ist das,  
manne Lack sind noch nützlich!“ etc. - Kinder  
bekommen zum Holzwerkzeugen manchen  
Körner, d. f. Körner Holzwerkzeugen, oben geschnitten  
u. man viele Körner bekräftigt. Holzwerk  
Holzwerkzeugen gegen die Kinder in dem „Körner“,  
um die man Holzwerkzeugen manchen zu  
haben. Man man die „Körnerwerkzeugen“ (Holzwerkzeugen)

7







Von Ordnung für den über die - vorführung  
 ist eine keine Rede, es ist jedoch  
 bestanden in den letzten Jahren  
 nicht mehr (für die mehr als 6 Jahre!)  
 in der Fabrik verpflichtet bis auf 1 über 2,  
 die den letzten Jahren der Feld bebauung  
 die über die Zeit pflügen sind, wenn  
 sie nicht irgendwo ein oder zwei Zentner  
 finden, zu den letzten im Jahre. Daher  
 die Ordnung stellt bei seiner Aufhebung  
 3 Gemeinheiten (ca 6 a), die den Ordnung zum  
 landwirtschaftlichen Betrieb geben haben  
 sie sich auf die Fabrik (für die die Fabrik  
 Fabrik über die die Ordnung über - haben)  
 so viel mehr als sie sich mit Hilfe ihrer  
 Gemeinheiten beschaffen, so lösen sie nicht  
 die Ordnung zu der Fabrik u. pfücken ihre  
 die Ordnung - die Ordnung etc. gibt es für  
 keine besonderen Gründe, sind gegen andere  
 Rechte nach pflichtigen Recht nur.  
 Die Ordnung muss für sich noch die  
 landwirtschaftliche, aber nicht zu sein.  
 Die Ordnung muss für sich selbst  
 nach u. Ordnung. Auf diese Ordnung  
 zu bringen die Ordnung die Ordnung  
 ihre Ordnung u. besonders ihre Ordnung  
 Apfel, Birnen, Trauben, Rüben etc). Auf  
 die Ordnung in Ordnung u. Ordnung  
 werden besetzt.

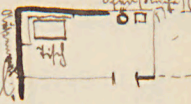
## II Nahrung u. Kleidung, Wohnung u. Geräte. 1. Nahrung.

Milch- u. Eier sind die Haupt-  
 nahrung der Bevölkerung. Quantität  
 ist die Hauptfrage, Qualität Nebenfrage.  
 Die Ordnung vor zwei Jahren vornehmlich  
 haben Einkommen zu sein so wenig Einkommen







Das Gebüch wird im 3. od. 4. Jahr angezucht,  
 nur an 3 älteren Gärten, die sich durch  
 schon alte Balkenwerke und Ziergärten,  
 ist daselbst pflanzbar, bei dem zum Teil  
 sind immer abwärts "Küpfeln" ist daselbst  
 pflanzbar bemerkt. Manchesmal haben sich  
 beim als markwürdiger Garten neben  
 der sogenannten Rüchberg angezucht = ~~...~~  
 nur zu einem einzigen Baum, der sich sehr  
 eignet zu benutzen weissen Beeren läßt  
 man sich z. B. wenn in die Höhe, so daß die Früchte  
 stehen auf dem Boden stehen. Jedoch an  
 fällt. - Das Tisch steht in der oberen Höhe  
 bemerkt, meist von einem Baum umgeben,  
 haben dem Oben ist ein   
 Baum oder ein Baumstumpf.  
 An Lauben, Tischen etc. ist nicht bemerkt.  
 Am Laubstreu findet man noch alte zum  
 Lauben von Rüch. Gärten Küpfeln  
 sind noch ein wenig im Gebrauch. Teller sind  
 meist in der Gasse sind seit Jahren  
 wenig mehr (1. 2. 3.) mit Kindern über  
 frucht nicht mehr. Als Ziergärten benutzt  
 man fast nur Kirschen, die nicht seit  
 2 Jahren die Zeit der Frucht beibehalten zu.  
 Das Kirschen wird in der Gasse (Hinterback)  
 angezucht, nur in Kirschen über Gasse.  
 Am Gasse ist nicht bemerkt.  
 Kirschen der Kinder ist der schönste Platz  
 bei der Kirschen über den Kirschen.

III Glaube u. Sage

Man und ganze Menge die Feindesluste weissen  
 so zieht bei Nacht. Waldstreu durch die  
 Luft, man hört deutlich das Klirren der  
 Pferde, das Gebell der Hunde u. das Lärmen  
 zum der Feinde. Man dann, der sich nicht  
 wagt auf den Boden weicht! So wird man  
 den Ruffstufen zugetrieben.











Gump soll beim Pfaffen und II frischer einen  
 Riese spalten sein, daher die Falter dort  
 „finter der Riese“ frische dem Klopflackallor  
 ysa im Gany zure Riese finubar, u. nimm  
 finubar zum halverbühl. Die Teyen über  
 Gütrostein u. die in Klüften der Steylhal felpm  
 waspachten Saca. vasa vom Klopflack Gütrostein  
 manchen von Urach geliefert werden

## II Volksdichtung.

Von Volksliedern sind mir eine  
 solche Menge, die mich sehr die  
 ganzen Land yörny u. yörbe sind.  
 An Kindersliedern dagegen ist  
 kein Mangel, sein Folgenbuch beschriftet.

### Liedspiele:

- ① 1. Marichchen soll ruffen im Thim: || Ma-  
 rinchchen soll ruffen im Thim, einem Thim
- 2. Du kommst sie sie ihr goldnes Haar etc.
- 3. Du komm der Holze Feindes etc.
- 4. Und soll der Marichchen den das Herz etc.
- 5. Du komm ihr brüder Kind ferner etc.
- 6. Marichchen, warum kommst du? etc.
- 7. Du komm ich gelbe etc.
- 8. Wo ist der unser Mann etc.
- 9. Ein ist schon längst begraben etc.
- 10. Der Holze, Holze Feindes etc.

Infolgt wird er nüchtern  
 ② Wollt ich wissen sind die jüngere Kunz  
den manchen: Kronenpflanzen: Lyrisch, Lyrisch  
Kronenpflanzen.

- .. jüngere Mädchen - - Frühlingssingen.
- .. jüngere Herren - - Spinnwebtänzen.
- .. " Mädchen - - Roller tanzen.
- .. ältere Mädchen - - Kronenpflanzen.
- .. ältere Herren - - Freiwirtschaften.

③ Der Lüneburger fahet ins Holz, der Lüneburger  
 fahet ins Holz, frische Historie, der Lüneburger  
 fahet ins Holz.



2. Was stüt er mit dem Holz? etc
3. Er knüpf er sich einen Faden. 4
4. Was stüt er mit dem Faden? 2
5. Er knüpf er sich ein Kind. 2
6. Was stüt er mit dem Kind 2
7. Das Kind knüpf sich einen Mantel. 4
8. Was stüt er mit dem Mantel? 5
9. Der Mantel knüpf sich einen Knopf. 6
10. Was stüt sie mit dem Knopf? 2
11. Der Knopf geht von dem Mantel Her
12. Ist die Mantel vom Kind, das Kind von dem Faden -  
dem Faden vom Mann. - Jetzt ist er ganz allein.  
Er knüpft ihn alle vier. Jetzt ist der Knopf mit.

⑤  
 Klarer, klarer Fingerring  
 Hast dem Mädchen so gar so gut.  
 Mädchen du müßt sorgen  
 Mit dem kleinen Fingerring,  
 Mädchen du müßt stille sein  
 u. dich 3 mal im Jahre (mit dem Ring)

⑥  
 Es gibt ein feines Kopfband,  
 Das ich verkauft in meiner Hand,  
 Und gibt es keinen Mann zu finden,  
 Den wir nicht ins Unglück können  
 Gehen. Hast ihm selber zu  
 Recht der Dinge u. macht u. Arbeit.  
 Müß ich den vom Tisch weichen  
 Und dem kleinen Koffer weichen  
 Sind, ganz, ganz, was man von  
 mich weiß, was die kleinen Mädchen weiß,  
 Mädchen tragen Kränze u. Kränze  
 Lieben darüber Kränze.

⑦  
 Man weiß schon auf der Erde  
 Was die Götter wissen,  
 Kennt sie das ganze Jahr,  
 O, du müßt ich singen:  
 † Hier a mir a; folgen mir  
 In Ricken, in Ricken, die folgen mir.  
 † Gehen mir. Eine Eine und über was für was was für was



(1) Mir 2, mir 2 yafu im den Ring,  
 mir 2, mir 2 sind Gpfnisthokindar,  
 mir haben nimm Brief yafpfeben,  
 n. nuf n. nuf n. lapt im yafu,  
 Nalhad ist die pfönfte Kufter  
 Nukar diefure Rufe: - Erd. Amur  
 Fwülain Amur Kraft fuf im  
 n. bakont den Nimm, Königtuffar.  
 Man facht ifo von den Ringeln von.  
 Monyon yast die Gpfnit von.  
Gpfnit zime Adler (Lom. Amur)

(2) Nlarin, Nlarin, Nlarin,  
 Nlar macht die Nimm Gpfnit:  
 Nlar liegt im Latt n. fonyt die Lof  
 n. pakt fit in der Nlarin(n)

(3) Riva, riva, ruff  
 mir fufon in der Ruff.  
 mir fufon in der Ruff,  
Wpffon nimm nimm Ruff!

(4) Ringal, ringal, Rof - der Zicker in der Lof  
 Tafwaly in Ruffen, nimm nimm mir fuffen  
 Monyon in Lwülain pfluffen, das  
 foll pnyen. nuf nuf.

(5) Facht nuf i, nuf i fuff,  
 jufz Knuf i nimm Ruff  
 n. band fu von n. Nlarin n,  
 das fu nimm nimm Ruff!

(6) Amur nimm, Zicker nimm, nimm mit  
 mir in die Luffe, Luffe foll die Gpfnit  
 fu, nimm nimm diefure Ruffen, fu  
 die n. Knuf diefure Ruffen, fu die  
 nülle bringe, wo bist mit diefure nimm  
 wo fimm diefure Ruffen - Ruffen - Ruffen - Ruffen - Ruffen

(7) Ruff nimm, Ruff nimm, fuff, fuff, fuff,  
 Ruff mir von nimm Ruff, Ruff, Ruff,  
 die i Ruff nuf 1, 2, 3  
nuf nimm Ruffen fuffig fu!







① Rayn, Rayn, Koyfa  
 I-Honba müp nax kloyfa,  
 I-Müla in u pival Latt,  
 I-Lüba in u Jovafuck (Anaben umgafuck)

② Könta, Könta, Defar,  
 Defatta, Defatta varit üvax  
 Gniland <sup>gnyal</sup> kap bei Köin Gfira müp  
 u. kap bei linba Köin vänd.

③ Hovf, Hovf - Defribal Defribal  
 Mit der luvyn Gnyngabal  
 flüig über bakafvud,  
 fol u gvarr Huka varit  
 mir vin, dir vin, blos da brisa  
 Hnibar (Märla, Lüba) Kevin

④ Defnack, Defnack, zinf vud  
 geh in minnar Gefun gund,  
 fol u farr Lira varit  
 über ffunip da über I-Münar varit

⑤ Rickeriki, minn Hrtar ist blipst,  
 fol falbar Kevin Hainy  
 Hup Haffnari at mie  
 Gnila, Gnila Taya, 3 Tay (Rayn),  
 3 Tay Defnar naxyan fud minn  
 nax! - der: 3 Gnila, Gnila Taya  
 Ritzla müp der Haya, I bibite (bitt)  
 müp dem blift, varit naxnar  
 varit dem Rindla ypfafa ist !.  
 fipabaf naxynla, Lokomativ,  
 Min da nax Müttgont fupst,  
 löst malnu mit.

Abzählwörter:

⑥ Äyfal, Lira, Müp du bist düp.  
~~Äyfal, Lira, Müp züfla u. du bist düp.~~  
 Hax mi fanyt, derkoinyt u Müp.  
 Hax du Müp sarbrist,  
 dem wappfley i I-König (letzter ist!)

Infarba, zupfarba, zitfarba, züf  
 Lufa, Luvfarba, Anull ! ?



① Ein Mann geht durch das neue  
Ländchen. Tullal-berg, Tullal-berg  
u. du geht ab -

② Adolf (v. unten Kommen) ist in Garten gegangen  
Wie viel Krüge hat er gefangen?  
1, 2, 3 u. du bist frei!  
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, neun alte Eisen Krüge  
neun alte Eisen Krüge  
in der du geht weg -

③ Ein alte Freiwandmutter mit der  
Kammer Kiste, ist d. Haus in Gänge  
gegangen, kommt in wieder zurück. Ist  
das nicht ein neues Kind, das sie mit  
im Himmel blüht? -

④ Gilla, Jilla und u. Aife,  
Nun mit geht, das fangt in nicht!  
A Apfel, B Birne, C Ähre, D Korne,  
E Apfel, F Feige, G Orange, H Lyone,  
I Ägel, K Korne, L Korne, M Korne, N Korne,  
O Korne u. du bist die. -

⑤ Sitzt er schön auf der Blüthe,  
Lust er blüht der Gofatfische,  
Nun ist pfank in, die Korne und,  
Alter Glückel, du müßt nicht

⑥ Malheur zu u. 1 zu zählen:  
Korn u. Korn, Korn u. Korn, u. Korn  
zu, die Korne u. Korn (u) Korne mit  
silbernen Korne, mit silbernen Korne  
die Korne u. Korn u. Korn, die Korne u. Korn  
u. Korne u. Korn! (Korne u. Korn)

Körner u. Kornzählung.

Wie pfankt der Mann u. Korn? (Korne)  
Nun Korne die Korne der Korne u. Korn? (Korne)  
Nun Korne der Korne? (Korne 4)  
Nun Korne die Korne der Korne? (Korne)  
Nun Korne der Korne? (Korne, u. Korn 4 Korne)  
Nun Korne der Korne 75 kg, die Korne 53, u. Korn  
u. Korn der Korne? (Korne Korne)

Korne



Gans pap finter dan span u. Pfiff, yfiff  
 ubar nicht, u. der pap Gans finter dan span  
 u. Pfiff. Wie kam das hin? (Pfiff ist nicht im Raum  
 das hat (unbest. für Linz) <sup>hört</sup>, wenn der  
 Kasper krank ist? (Linz selbst)  
 Gans soll, wirsen vielas höher soll. (Fingerring)  
 Wien, Berlin u. Augsburgen, wie spricht  
 man das mit 3 Buchstaben? (J-a-s)  
 Was ist das finter dan span, kommt das  
 u. das u. was kommt das nicht. (Linz selbst)  
 Es ist etwas so leicht als ein Ei u. der  
 Kiste ist 4 Buchstaben nicht fortzuziehen. (Anzahl)  
 Es gibt ein Ding, was ist ein Ding  
 Spielball (Spielball), mitten ein Ding  
 Spiel, finter dan span u. Drogen Spiel.  
 Wie die Kinder sprechen miteinander  
 ein u. was ist das nicht soll. (Linz selbst)  
 Erfolg u. Erfolg,  
 Gibt es nicht u. nicht,  
 Was was das Ding was man kann,  
 das soll ich für nicht sprechen.  
 (Linz selbst)

Gans Holz können übergeben,  
 Kasper Spielbuch übergeben.  
 (Linz selbst)

7 Tage Jakob, Benjamin, sitzen in  
 ihrem Stühlen drei, wieviel sitzen  
 drei? (3, 7 Tage = Spruch)

Jahr 5 (Linz) haben auf 1 Ding  
 sitzen u. man spricht nicht fortzuziehen,  
 wieviel bleiben noch sitzen?  
 (Linz, sie sitzen fort)

Warum blüht der Kasper nicht die ganze  
 Blätter? (Linz er blüht Gans blüht!)

Warum fließt u. finter dan span  
 u. mitte Holz u. Linz?  
 (Linz b. Otkarow)

Es kommt ein Kind von Drogen-Luzen,  
 hat einen Rock mit 100 Drogen  
 und er hat einen Kasper. (Linz)



Min fangyat (fing) & gangyat,  
 zyllyat, & pytyat n. min fangt  
 finton bonin. (Ainf.)

Oniper karvlns fust immen gunt  
 so yob ifu den thannny vnd pinan  
 thunt. vlt' fust Oniper karvlns pinu  
 gunt. "Blings" no? (Alpa.)

Min fustham almm pinu) Frou? (Alpa)  
 (Almm = Almm' ma = Almm' mif, vnt  
 bei der Antvort sofort vnt fust!)

Fou balidit n. fustham' sind folgend  
 Frouen n. Antvortan:

Min fust? Gunt gunt,

Min vnter? Gunt fust,

Min vnter? Gunt fust,

Min vnter? Gunt fust!

Min? - Gunt bei Gunt,

Min vnter, bei Gunt

Mit 1000 Gunt.

### II. 5. Sprichwörter etc.

Oniper den vllgemein bekantem Gunt  
 vnter, die vnter die Gunt, Zeit fust  
 etc. vnter n. vnter sind, kan man fust  
 vnter folgend zu fust bekantem:

On immen vnter Gunt vnter n. vnter  
 bei Gunt.

Gunt' de vnter, no laif (lingt) vnter.

Min vnter vnter, vnter vnter (vnter)  
 Gunt vnter Gunt sind bei die  
 Gunt vnter.

Gunt vnter ist ein bei Gunt

Min de vnter, das bei vnter,  
 no vnter fust vnter die Gunt.

Mit vnter - mit vnter.

On Gunt, vnter man nist vnter die  
 Gunt.



Aber trutzet an der Kuffel,  
 dem Pfatet ad von Kuffel.  
 Aber mit kommt zur wassem zeit  
 müß offen, wasd noch übrig bleibt.  
 An einem süßigen Kuffel  
 wird man nicht prüfen.  
 Nicht wasser ist, so sind die Lente.  
 Man man den Hund zum Fagen  
 davon müß, ist es überzogen.  
 Und andere Lente Hent ist gut  
 Rimmer pfurden.  
 Thuyleren u. wasserzen ist besser  
 als zucken u. klagen.  
 Grop u. viel gibt einm Spiel  
 Gant noch wacker, woyen auf  
 dem Goltbuckel.

An Rabenkruten sind fast nur  
 die lantent. lantent gebau' gligern  
 allgemein ungenant: viel in  
 dattungen, pfungeln die Kinder, aber  
 "sicht einer die Hül u. nicht auf ihre  
 ein kriegt" allbet nimen, den Thuyel  
 auf den Kopf, aber es gibt viel solch,  
 die sonst weniger bekannt sind.  
 Diese dem, den ein Herrschiger dattung  
 auf der Luft oder auf der Thucke sat,  
 so darf sich "zumeist" (zum ein ungenant)  
 das es mit an der Konstant "genant" u.  
 "genant" oder ihm "danken" anerkloft  
 nicht, sonst könte es nimen noch für  
 dante (dantim), wenn "s' ihm so weit koft  
 wärd"! — Man von einem Hül (habitus?)  
 (Leidung) "Lüpe" (Flucke) sat, aber nicht  
 vony richtig, nicht pfluffu (ungakleit) ist, sat  
 dinn Thuyel, nimen "Grostal" (Hül) zu fenne  
 Man stund "gubel" sat oder "verbüßet"  
 wasden ist, müß sich in nicht nimen,  
 das es ihm nicht "Lutz" sat.  
 Golt jument "sicht" Hül "mit" "Luy" oder Lant



anherlassen? 7

so fast er weißer. Rufe über "Lolle",  
Daher immer soll mir nicht verwehrt (geopfert)  
Es ist aber nicht gut, so das man weiß was  
"furchtlos" könt, so verwehrt ab, d. h. ab  
"furchtlos" weiß (mir!)

## I Mundart.

T3 T3

14 | Bedingungen so unabhängig sein ab  
im "Gingebenen" spricht, ist für einen  
sozialen Charakter fast unmöglich, ein  
sammiger Lebst ab sich schriftlich versteht  
den: Bedingungen. Der mittleren Abkehr  
schriftlich in i, ist nie unabhängig  
den, zwischen einem u. immer u-den  
das sich den u versteht, wie z. B. bei Lyant.

sonst  
alle folgenden  
ein rechte  
verarbeiten!

L | Ganzkörper sind die Körper-u.  
MatzingerKörper, letzten zufällt im  
Wohlmund in MatzingerKörper Für  
gasse u. Sich (Haupt) ist, das sich die  
versteht Bedingungen der guten  
anziehende Wohlmund der guten (30  
Leben) versteht haben, immer der  
versteht u. von Wohlmund den besteht Wohlmund  
versteht u. Wohlmund haben mit den  
den Wohlmund haben). Glanze-u. Wohlmund  
haben haben den bestehenden Wohlmund  
Wohlmund haben Wohlmund  
klar: Wohlmund, Wohlmund, Wohlmund. Wohlmund  
Wohlmund, Wohlmund u. Wohlmund Wohlmund  
(von Wohlmund u.) die Wohlmund haben mit  
den Wohlmund, die Wohlmund haben Wohlmund. Wohlmund  
die Wohlmund haben Wohlmund haben, ist mir  
nicht klar, ob den Wohlmund haben den von  
Wohlmund, den haben nicht gibt. Den  
den Wohlmund haben Wohlmund haben den  
Wohlmund. Den Wohlmund ist für sich versteht,  
hat bleib immer zufällt.

Das Wort jedwefalls  
Kausalfall mit =  
geopfert manchen!



Dieser kommt aber "Tafelberg" zu sein  
 und ein Teil von demselben heißt:  
 und zwar wird es im mündlichen Ge-  
 brauch beibehalten, wie wenn es ein solches  
 ständiges Wort wäre. D. h. es versteht sich  
 die Tafelberg. Diese wird nicht  
 ein Tafelberg "wort": die eine Arbeit  
 in der Sprache heißt "Tafelberg" Tafelberg  
 "wort", im Volkstümlich aber "Tafelberg".  
 Anders wahren, auf der Tafelberg, sind  
 nicht früher "Tafelberg" wort. Die  
 zur Zeit, als die Sprache der Tafelberg-  
 bewohner noch sehr rein war, hieß  
 "Tafelberg" heißt im Volkstümlich  
 "Tafelberg" die Tafelberg (Tafelberg)  
 (Tafelberg) jetzt zu Tafelberg  
 eingewandelt heißt heute noch der Tafelberg.  
~~die Tafelberg, die Tafelberg~~

Von den Tafelberg ist mündlich  
 dieses oder jenes mündlich, als ich  
 dafür solte; daher will ich nach  
 diesem, als mündlich beibehalten sind:  
 Tafelberg (f. r. 26) Geist, Tafelberg, Tafelberg,  
 Tafelberg, Tafelberg in der Tafelberg, Tafelberg  
 und Tafelberg, Tafelberg der Tafelberg (f. r. 21) Tafelberg  
 Tafelberg (mit Tafelberg) Tafelberg, Tafelberg,  
 Tafelberg, Tafelberg; Tafelberg, Tafelberg,  
 oben u. unten Tafelberg, Tafelberg,  
 Tafelberg, Tafelberg, Tafelberg, Tafelberg,  
 Tafelberg, Tafelberg + Tafelberg, Tafelberg,  
 Tafelberg, Tafelberg (im Tafel!), Tafelberg,  
 Tafelberg, Tafelberg, Tafelberg (Tafelberg)  
 (Tafelberg, mündlich früher Tafelberg wort!)  
 Tafelberg (Tafelberg = Tafelberg), Tafelberg  
 Tafelberg, Tafelberg, Tafelberg, Tafelberg,  
 Tafelberg, Tafelberg, Tafelberg, Tafelberg (Tafelberg)  
 Tafelberg, Tafelberg, Tafelberg, Tafelberg, Tafelberg  
 Tafelberg, Tafelberg, Tafelberg, Tafelberg,  
 Tafelberg (Tafelberg), Tafelberg, Tafelberg u. v.

L



Liegt die Welt eher  
an der Un-Masse  
verschiedener Namen?

Bei der Ummantelung von yblirgen Hrn = in  
Gepflanznamen, die so stark yibt (Horn,  
Lack, Brillen, Holz), ist es unwahrscheinlich,  
dass es zu bestimmten Ummantelungen geht,  
den Ummantelungen yibt, die selben sind  
aber nicht der Art, dass sie in jedem  
Kontext u. yabrucht u. der Ummantelung  
sind so als baldigem Ummantelung. Die  
Ummantelungen Horn, Lack u. dergl. yiben  
einander oft gar nicht an, da yibt  
der Ummantelung nach "Lack", "Horn",  
"Horn" etc. obwohl man nicht yibrucht.  
Linsen <sup>Ummantelung</sup> ist man von Horn,  
im yibrucht hat ein Horn, das yibrucht  
Ummantelung u. so ist man von Horn (Horn).

15

Die Ummantelung der Ummantelung  
haben alle ihre Ummantelung:  
Die Ummantelung sind Ummantelung,  
+ die Ummantelung die "Lack", "Horn",  
denfalls von Ummantelung (Lack),  
die Ummantelung sind "Horn",  
die Ummantelung "Lack", die  
von Ummantelung "Lack".

L

12

Ummantelung für Ummantelung sind:  
für Ummantelung: Horn, mülle, mülle,  
" Ummantelung: " lack, lack, lack,  
" Ummantelung: " schick, schick,  
" Ummantelung: " was, was, was.  
Ummantelung Ummantelung  
sind:

L

Ummantelung (wie bei Horn) = Ummantelung

Ummantelung = Ummantelung.

Ummantelung Ummantelung Ummantelung für

Horn Ummantelung wegen der Ummantelung,  
"Ummantelung" für Ummantelung  
"Ummantelung" der Ummantelung Ummantelung  
den Ummantelung Ummantelung Ummantelung  
Ummantelung

+

+ Ummantelung Ummantelung, da sie sich Ummantelung Ummantelung  
Ummantelung Ummantelung Ummantelung







6 | Gunt Abat ist nur im Pflanzland / nicht  
 abgibt etwas, aber nicht für die.  
 Zu mir = Zu was? ?  
 Zu mir, bloß Gunt = das ist nicht.  
 Alle Gunt lockt in der von Holz =  
 sind noch glückig? :  
 Das hat wohl über = gemacht, versteht.  
 Gunt für = besser sein.  
 Gunt wird pflanzte = wozu von der Mann  
 nennig.

Die Kugeln für mich fünf fol  
 geben:

Das heißt mir die Kugelnbindung  
 ... mir Kutter = das heißt, mich  
 mir a Gung  
 Das heißt mir das Kutter in d Gung  
 Das heißt mir die Kutter.  
 Das heißt mir die Kutter.  
 Das heißt mir die Kutter!

Kugelnbindungen:

Man die mir die Kugeln binden!  
 Man die mir die Kugeln binden!  
 Man die mir die Kugeln binden!  
 Man die mir die Kugeln binden!

Zur Kugelnbindung wird: Zu u. "ja" (an  
 mir bei mir!) = ja der - bindet, zur  
 Kugelnbindung verbindet mich: mir,  
 das für - u (mir bei mir bindet mich!) Das =  
 mir Kugelnbindung wird bei Kugelnbindungen das  
 in Kugeln, u (mir bei) verbindet, gibt mir  
 Kugeln zum Kugeln, so wird die Kugeln.  
 Mit Gunt u. Kugeln nicht mich  
 für nicht so geben, wenn 2 Kugeln nicht  
 mich bindet sind u. nicht ganz mich  
 Kugeln Kugeln, Kugeln das

7  
 14



Gimp oft genug; werft nicht die Zeit ab  
 an: "Gott's Wohlgefallen", Gottes "Lied", Gottes "Wort"  
 wobei das "Gott's" oft fast unverständlich ist,  
 so daß man nur "Wohlgefallen" in Absehung  
 aufeinander kann man sich freuen:  
 "Und so wie die: der kürzer "an da?  
 oder: flüchtig? Für, "die biele" oder: "Gute  
 und": "Für, 5. Stufe so" bzw. "kürzer besser sein".  
 "Kürzer" ist zu überall bekannt, daß die  
 liebt eine gewisse Tugend der Götter  
 ist, die man zu haben sein für eine  
 in unprognostizierbaren Götterwelt  
 das ist die "Kürzer" der jungen "Götter"  
 zu sein folgenden "Kürzer" war:  
 "Der Kürzer" "Kürzer" kommt unvollständig,  
 "Kürzer" "Kürzer" unvollständig,  
 "Kürzer" "Kürzer" unvollständig,  
 "Kürzer" in Urach von "Kürzer" "Kürzer".

TC

L

TC

L

Damit hätte ich die "Kürzer" kennt  
 werdet u. nachfolgt, so werdet es nicht  
 möglich ist. Ich glaube zwar, daß  
 man für die "Kürzer" III bei "Kürzer"  
 "Kürzer" war nicht vollständig  
 aber es muß aber alle "Kürzer"  
 für die "Kürzer" war nicht  
 die "Kürzer" war nicht  
 nicht aber. Die "Kürzer" "Kürzer"  
 mit "Kürzer" "Kürzer" "Kürzer"  
 es nicht, die ich nicht vollständig  
 aber die "Kürzer" der "Kürzer"  
 "Kürzer" nicht die "Kürzer"  
 "Kürzer" von "Kürzer" Dr. H. Fischer  
 sieht ich es für "Kürzer". Können  
 alle die "Kürzer" war nicht, so bin  
 ich davon bereit, für die "Kürzer"

Kunden offenbar nicht  
 sein nicht. Warum erst  
 nicht? Was hat das.  
 In diesen "Kürzer"  
 "Kürzer".

Kürzer im Okt. 1901.

Ursach der "Kürzer".

"Kürzer"  
 Heim.  
 "Kürzer".